

Bewerber:

Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Stadt Hörstel – Der Bürgermeister
Kalixtusstraße 6
48477 Hörstel

über Vergabeplattform

Bewerberbogen zum Teilnahmewettbewerb

Projekt / BV: Ersatzneubau St.-Antonius-Grundschule Hörstel-Bevergern

Teilnahmeantrag zur Bewerbung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem vorbenannten Bauvorhaben nehmen wir Bezug auf die Vergabebekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften und möchten uns hiermit um die Teilnahme im Vergabeverfahren mit nachfolgendem Teilnahmeantrag bewerben.

I.

Unter Bezugnahme auf die unter Ziff. 5.1. der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlichten Eignungsanforderung geben wir hiermit die nachfolgenden Erklärungen ab und weisen anhand der jeweils aufgeführten Nachweise, die diesem Teilnahmeantrag beigelegt sind, unsere Eignung nach.

Lfd. Nr.	Eignungsnachweis	Vom Bewerber sind die entsprechenden Nachweise in einzelnen Dateien dem Bewerberbogen beizufügen. Die entsprechende Beifügung ist anhand der untenstehenden Ankreuzfelder auf deren Vollständigkeit und Richtigkeit nochmals zu überprüfen und sodann durch Ankreuzen zu bestätigen.	Nachweis vollständig und ordnungsgemäß beigelegt. (nicht vom Bewerber auszufüllen; Eintragungen nur durch Auftraggeber im Rahmen der Wertung)
1.	Referenzen zu bestimmten Arbeiten Eigenerklärung / Referenzliste über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar (Holz-/Holzhybrid-Modulbau) sind, wobei für die wichtigsten Bauleistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis beizufügen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Allgemeiner Jahresumsatz Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.		
3.	Durchschnittliche jährliche Belegschaft Eigenerklärung zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Eintragung in das Handelsregister Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes (Ausstellungs-/Abrufdatum nicht älter als 3 Monate bezogen auf das Datum des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen Eigenerklärung des Bewerbers, ob a) ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, b) sich das Unternehmen in Liquidation befindet, c) dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt, d) dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde, e) dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6.	<p>Techniker oder technische Stellen für die Qualitätskontrolle</p> <p>Eigenerklärung Angabe zu den technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, unabhängig davon, ob sie seinem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind, und derjenigen, über die der Unternehmer für die Errichtung des Bauwerks verfügt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<p>Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität</p> <p>Eigenerklärung Beschreibung der technischen Ausrüstung und Maßnahmen des Unternehmens zur Qualitätssicherung und seiner Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	<p>Supply-Chain-Management</p> <p>Eigenerklärung Angabe des Lieferkettenmanagement- und -überwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	<p>Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen</p> <p>Studiennachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Dienstleisters oder Unternehmers und/oder der Führungskräfte des Unternehmens (Architekt oder Bauvorlageberechtigter Ingenieur).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	<p>Umweltmanagementmaßnahmen</p> <p>Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die der Unternehmer während der Auftragsausführung anwenden kann.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	<p>Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung</p> <p>Eigenerklärung, aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Ge-</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	räte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt.		
12.	Anteil der Unterauftragsvergabe Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II.

1. Wir erklären, dass

- keine Person, deren Verhalten unserem Unternehmen zuzurechnen¹ ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen meinem/unserem Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach²:
 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, sowie auch gegen öffentliche Haushalte richtet,
 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, sowie auch gegen öffentliche Haushalte richtet,
 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),

¹ Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

² Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
 10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis und 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung),
- unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafbzuschläge verpflichtet haben.

2. Wir erklären, dass unser Unternehmen nicht

- bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird
- und dass andere Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 2 GWB³ ebenfalls nicht erfüllt sind.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen kann.

³ Dies betrifft Ausschlussgründe nach § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c des Aufenthaltsgesetzes § 19 Mindestlohnengesetz und § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz sowie § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, sofern der Anwendungsbereich des § 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (u. a. mind. 3.000 Mitarbeiter im Inland) eröffnet ist.

III.

Sollte die Bewerbung als Bewerbergemeinschaft / Bietergemeinschaft erfolgen, ist der Bewerberbogen durch die Bewerbergemeinschaft hinsichtlich jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft versehen mit den entsprechenden Nachweisen / Belegen einzureichen und mit einer Bewerbergemeinschaftserklärung zu ergänzen.

Die Bewerbergemeinschaftserklärung hat sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft auszuweisen sowie den zur Abgabe von Erklärungen gegenüber dem Auftraggeber bevollmächtigten Vertreter der Bewerbergemeinschaft auszuweisen.

Die Bewerbergemeinschaftserklärung ist durch sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft unterzeichnet einzureichen.

Wir versichern die Richtigkeit und Korrektheit der vorstehenden Angaben und bewerben uns hiermit zur weiteren Beteiligung im Verfahren.

(Ort, Datum)

(Name des Bewerbers
Name des den Teilnahmeantrag unter-
zeichnenden bzw. Signatur)